

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes.

14. Jahrgang.

19. Februar 1921.

Nr. 23.

Inhalt: Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet. Ein Beitrag zur Akklimation der Tiere und im besonderen der Käfer in fremden Regionen. (Fortsetzung.) — Neue afrikanische Lepidopteren aus der Ertlschen Sammlung. (Fortsetzung.) — Beiträge zur elsässischen Lepidopterenfauna (unter hauptsächlichlicher Berücksichtigung der näheren Umgebung von Straßburg. (Fortsetzung.) — Ueber die Zeichnungsverhältnisse von *Eucosmia undulata* L.

Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet.

Ein Beitrag zur Akklimation der Tiere und im besonderen der Käfer in fremden Regionen.

— Von Emil Ross-Berlin N. 113, Danckerstraße 64. —

(Fortsetzung.)

527. *Aromia moschata* L.,

Europa, Kleinasien, Kaukasus, Japan, 1 Expl. aus Brasilien auf einem Dampfer nach Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin*.) Auch hier ist es leicht möglich, daß unser Moschusbock erst in Hamburg an Bord des Brasilien dampfers geflogen ist.

528. *A. moschata* var. *ambrosiaca* Stev.,

Japan, südliches Sibirien, Kaukasus, aber auch in Spanien nicht gerade sehr selten.

529. *Callidium antennatum* Newm.,

Nordamerika, nach Frankreich verschleppt. (Bordeaux.)

530. *Call. rufipenne* Motsch.,

Japan, nach westeuropäischen Häfen in Schiffsladungen gelangt.

531. *Clytus caprea* Say,

Amerika, 5 Expl. an Eschenholz von Nordamerika nach einem Holzlager in Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin*.)

532. *Criocephalus spec.*,

1 Expl. mit Ladung von Ostafrika nach Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin*.)

533. *Cylindera flava* Fabr.,

von Florida, Mexiko, den Antillen und selbst Honolulu bekannt, mehrfach nach England eingeschleppt.

534. *Cyllene crinicornis* Chev.,

Mexiko, 16 Expl. mit Pockholz von Venezuela nach Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin*.)

535. *C. robiniae* Forst.,

Canada und Vereinigte Staaten Nordamerikas, mehrfach auch bei Berlin lebend gefunden, so von Alex. Heyne 1900 in Finkenkrug bei Spandau (Belegstücke in der Sammlung Reineck-Berlin), von Koike 1912 bei Köpenick (2 Belegstücke in meiner Spezialsammlung).

536. *Deliathis incana* Forst.,

Zentralamerika, 2 Exemplare mit Blauholz von Yukatan nach dem Holzof Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin*.) — H. Gebien - Hamburg erbeutete daselbst auch etwa 20 Exemplare (nach eigenem Bericht vom 9. 11. 1918 an mich). — Auch 1 Stück am 24. 7. 1896 im Saalehafen bei Halle a. d. Saale lebend gefangen, wohin es jedenfalls mit Blauholz

importiert war.¹⁾ — Ein selten schönes ♂ Exemplar wurde von Milde im September 1894 am Hafen in Neufahrwasser an einem Lindenbaum sitzend gefunden; dieses Tier war mit einer Blauholzladung von Yukatan nach Neufahrwasser gekommen. Belegstück in meiner Cerambyciden - Spezialsammlung.²⁾ — Prof. H. Kolbe - Berlin (Königl. Museum für Naturkunde) erzählte mir wiederholt, daß ihm zweimal dieser schöne Bock hier in Berlin lebend überbracht worden sei. Belegstücke in der Museums-Sammlung. —

537. *Diaxenes Taylori* Waterh.,

heimisch auf den Philippinen, in Groß-Lichterfelde bei Berlin mehrfach als Orchideenschädling lebend gefangen (Reineck-Berlin).

538. *Gracilia minuta* F.,

in Nordamerika und Europa heimisch. Wird mit Weidenkörben, hölzernen Tonnenreifen usw. verschleppt.

539. *Hammacherus batius* L.,

Südamerika, 9 Expl. an Quebrachholz (auch Larven und Puppen) von Rosario (Argentinien) nach dem Holzof Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin*.) — Auch H. Gebien - Hamburg erbeutete mehrfach einige Stücke dieses Bockes (nach eigenhändiger Zuschrift, 1917).

540. *Hamm. castaneus* Bates,

Mexiko bis Südbrasilien, mehrfach von Heinrich Mörl-Ladowitz in einer Farbholzfabrik bei Teplitz gefangen (1908). Ein Belegstück in meiner Sammlung. —

541. *Hamm. pelicatus* Ol.,

Brasilien, von Lehrer Karl Henseler in Düsseldorf auf einer nahegelegenen Holzverladestelle am Rhein am 23. Juni 1913 gefunden; offenbar mit Hölzern eingeschleppt. Belegstück in der Sammlung Henseler-Düsseldorf.

542. *Hylolrupes bajalus* L.,

der bekannte „Hausbock“, mit Holzsendungen und Möbeln von Amerika nach Europa gelangt und umgekehrt. Akklimatisiert sich dann!

543. *Judolia sexmaculata* L.,

Nordeuropa, Alpen, Sibirien und Nordamerika.

¹⁾ Heyne - Taschenberg, Die exotischen Käfer in Wort und Bild. Leipzig, G. Reusche, 1908, pag. 241, 2.

²⁾ Näheres in meinem Aufsatz: „*Deliathis incana* Forster, eine Lamiinide aus Yukatan im Hafen von Neufahrwasser bei Danzig“ in der „Internationalen Entomologischen Zeitschrift“, Guben, 3. Jahrgang, Nr. 38, p. 201 vom 18. 12. 1909.

(Fortsetzung folgt.)

Neue afrikanische Lepidopteren aus der Ertlschen Sammlung.

Beschrieben von Wichgraf.

(Fortsetzung.)

Hinterflügel zeigt entsprechende Unterschiede. Außerdem geht der blaue Grundton auch in die Flecke der Randbinde über, die bei *negus* am Analwinkel weißlich sind. Die Kerne sind bei *wau* spitz halbmondförmig und kleiner, bei *negus* rundlich, größer und verschwommen. Der tiefblaue Fleck in 1a schmaler, der gelbe nach innen lebhafter.

Unterseite. Vorderflügel zeigt noch deutlicher den erwähnten Hauptunterschied. Das Weiß ist heller und schärfer von dem bis über die Mitte reichenden hellgrauen Grundton abgesetzt, die dunklen Zeichnungselemente dunkler, schärfer und etwas kleiner bzw. schmaler als bei *negus*. So auch die weiß umrandete Makel an dem Zellende, die eine Spitze nach außen vorstreckt und bei *wau* kleiner ist, während sie auf der Oberseite größer war als bei *negus*. Die Diskalfleckenreihe weist einen deutlichen Unterschied auf, indem der Fleck im Felde 2 bei *wau* gleich weit vom Rande steht wie der im Felde 1, während er bei *negus* näher zur Wurzel gestellt ist.

Hinterflügel entsprechende Unterschiede wie beim Vorderflügel. Der schwarze, blau gekernte Fleck in Feld 1a ist viel kleiner und ebenso der am Vorderrande in der Mitte befindliche, der bei *wau* nicht viel größer ist, als die vier anderen. Das Weiß ist auch ausgedehnter als bei *negus*.

Beim ♀ sind entsprechend dieselben Unterschiede, nur erscheinen sie bei den weißen Fleckenbinden um so viel deutlicher, so daß das ♀ von *negus* einen ganz trüben Eindruck dagegen macht, während hier beiderseits 2 ganz frische tadellose Exemplare vorliegen. Der kleine schwarze Fleck am Analwinkel auf der Unterseite fehlt bei *wau*, er ist vielmehr wie die übrigen hellbraun. Der Unterschied in der Größe der schwarzen Flecke des Hinterflügels ist beim *negus* ♀ noch deutlicher, wo die beiden Flecke am Hinterrande ganz klein sind.

♂ Flügelspannung 33, Vorderflügel 17, Körperlänge 8 mm. ♀ Flügelspannung 38, Vorderflügel 20, Körperlänge 9 mm. Wau (Ost-Sudan), coll. Ertl.

4. *Lycaenesthes madibirensis* n. sp.

Nahe *pseudotacilia* v. *montei*rous Aur.

♂ Oberseite. Vorderflügel: Grundton stumpfes Olivbraun. Der blaue Schillerfleck bedeckt die ganze Zelle, folgt dann erst im Felde 1b der Rippe 2 bis zur Mitte, von wo er, leicht nach innen gebogen, schräg bis fast zur Spitze der Rippe geht und außerdem das Feld 1a ausfüllt. Im Hinterflügel breitet er sich als geschlossener Fleck über den ganzen Innenteil aus, nähert sich dem Außenrande im Felde 3 und 4 am meisten und schließt im Felde 2 den dunkel angedeuteten Augenfleck der Unterseite ein. Vordere Grenze: Zelle und R₆, hintere der Hinterrand selbst.

Unterseite. Vorderflügel: Schmutzig gelb. Schmale braune Außenrandlinie, welche von feinen, die Felder füllenden graubraunen Halbmonden begleitet ist, auf weißem Grunde. Auf diese folgt nach innen eine breitere zusammenhängende Binde von Halbmonden, dann in weißer Binde eine feinere ähnliche Linie bis Feld 1a. Nun eine Folge von

gelben, dunkel gesäumten Flecken, auch nach innen weiß abgesetzt gegen den gelblichen Grundton, der noch einmal am Ende der Zelle unterbrochen wird durch einen ähnlichen, aber mehr quadratischen Fleck, welcher außen und innen weiß gerandet ist. Feld 1a nach der Basis zu rauchgrau.

Hinterflügel mit entsprechender Zeichnung, die nach innen noch durch einige graubraune Linien und Flecke erweitert, fast den ganzen Flügel bedeckt und wenig an der Basis den gelblichen Grundton zur Wirkung kommen läßt. Außerdem 3 subbasale schwarze weißgeringelte Flecke in Feld 7, der Zelle und Feld 2, letzterer am schwächsten gefärbt, und endlich 2 tiefschwarze, nach außen metallisch blau, nach innen orange gelb gefaßte Augen in Feld 1b und Feld 2. Letzterer der größere. Fransen weiß, an den Rippen dunkel unterbrochen. Fühler schwarz und weiß geringelt. Kolben unten gelb. Augen rotbraun. Rücken bläulich schwarz mit weißlichen Haaren. Hinterleib oben einfarbig, an den Seiten weiß geringelt, unten weiß. Schienen und Tarsen bläulich weiß.

♀ Oberseite. Vorderflügel einfarbig heller olivgrau, der Basis zu bläulich schimmernd. Hinterflügel desgleichen. Nur schimmert die Zeichnung der Unterseite hindurch und erscheint der Augenfleck in Feld 2 auch auf der Oberseite. Im Anschluß daran nach vorn eine Reihe von 4 weißen, graugekernten Flecken. Fransen weiß ohne schwarze Unterbrechung an den Rippen.

♂♀ Flügelspannung 23, Vorderflügel 12, Körperlänge 9 mm. Madibira (D.-O.-Afrika), coll. Ertl.

5. *Eagris jamesoni* ab. *kigonserensis* n. ab.

Leicht und auffällig unterschieden von der Nominatform durch die lebhafteren Farben und das reinere Weiß, sowie durch stattlichere Größe und durch Abweichungen in der Zeichnung der Flecke.

♂ Oberseite. Vorderflügel: mausgrau mit brauner Bestäubung, namentlich nach innen und am Hinterrande. Der große weiße Fleck am Schluß der Zelle ist nicht so rund wie bei den Exemplaren vom Tanganyikasee, sondern etwas quadratischer, nach innen und außen, wie auch alle übrigen Flecke, stark schwarz gerändert. Die drei sich nach hinten anschließenden und als solche sich bei der Nominatform deutlich charakterisierenden Flecke in 2, 1 und 1a erscheinen hier als ein großer zusammenhängender Fleck, der an der R₁ in den hier weiß gefärbten Teil des Hinterrandes übergeht. Die schwarze Einrahmung hört bei der R₁ auf. Die übrigen Flecke wie bei der Nominatform, nur größer und eckiger, sich dadurch einem mir vorliegenden Exemplare von Angola nähernd, welches sich übrigens durch besondere Kleinheit auszeichnet. Fransen weiß an den Rippenenden dunkelgrau.

Hinterflügel weiß, an der Wurzel braun, am Rande ockergelb. Die Fleckenreihe dem Rande näher stehend, nicht so stark ausgebuchtet bei 4 und 5 und von ziemlich gleichmäßiger und auffällender Größe. Der Uebergang vom weißen Grundton gegen Wurzelteil und Binde sehr deutlich und nicht so verschwommen, wie namentlich bei dem Angolatier. Dadurch erscheint die schon größere weißere Grundfläche noch größer im Gegensatz zur Nominatform. Fransen weiß und schwarz, am Hintereck weiß, am Vordereck schwarz überwiegend.

(Fortsetzung folgt.)

Achtung!

Suche 2 zusammenklappbare Netze mit Tüllbeutel, wenn auch gebraucht, sofort zu kaufen. Angebote mit Preis erbittet *Hugo Reiß*, Stuttgart, Stitzenburgstraße 4, I.

Kaufe

Bücher u. Sonderdrucke über Schmetterlinge zu guten Preisen. Angebote an *Dr. Eugen Wehrli* Basel, Claragraben 22.

Ich bin stets

Käufer von Literatur

(kleinerer Broschüren und grösserer Werke) über paläarktische Makrolepidopteren. Angebote an

Landrichter *Warnecke*, Altona (Elbe) Allee 73.

Zu kaufen gesucht:

Schmetterlingswerk „Spuler“, gut erhalten, ferner Insektenschrank u. Sammelutensilien. Angebote mit Preis erbittet *A. Ortseifen*, Wiesbaden, Kastellstr. 6.

Ich suche

1. Text und Tafeln der Ereben aus aus Seitz, Paläarktenteil,
2. von Hofmann - Spuler's Raupen die Nachtragstafeln 6, 7 und 10.
Zable für die Raupentafeln guten Preis.
Landgerichtsrat *Warnecke*, Altona (Elbe), Allee 73.

Verschiedenes.

Zeile 50 Pfg.

Insekten:

Ch. viridana 100 Stück gen. 50 Mk., *Sp. spectrum* gen. à 50 Pfg., *Sym. nervosa* gen. à 1 Mk. aus Baranowitschi.
5 Stück Doublettenkasten m. Glasdeck. 50×35 à 20 Mk. 10 Stück Doubletten-schachteln, überz. in Buchform 35×25 à 8 Mk.

Ausgestopfte Vögel:

Elster, Ribenkrähe, Saatkrähe, Grauspecht, Mittelspecht, Steinkauz, etc. jung à 15 Mk. Sturmmöve, Zwergbahn, Sperber à 20 Mk. Star, Stieglitz, Feld-, Haussperling, Amsel, Blaumeise, Kohlmeise, Tannenmeise, Grünfluk pro Stück 10 Mk. unmontiert, montiert höher.

Schädel (skel. u. gebl.):

Fuchs 15, Dachs 20, Katze 8, Hund je nach Größe 10—20, Iltis 10, Ziege mit Hörnern 25, Schaf 20, Rind 100 Mk. Porto, Pack., Nachn.

Heinrich Och, Staffelstein (Bayern).

Für bessere Falter

und Zuchtmaterial, sowie alte deutsche Marken gebe Stachel- u. Johannisbeersträucher und niedr. Rosen im Tausch.
Arnold Möller, Baumschulen, Wedel in Holstein.

Briefmarken,

Allenstein, Danzig, Marienwerder, Bayern, Volks- und Freistaat, komplette Sätze, Sarre, sowie Aldeusland, Alteuropa, Bulgarien usw. usw. im Tausch abzugeben gegen große exotische Käfer u. Schmetterlinge, Silbermünzen, Altertümer, Zinnkannen usw.

Heinrich Wolff, Friedhofsgärtnerei, Hagen, Westfalen.

Vereins-Nachrichten.

Entomologischer Verein Ohligs.

Versammlung jeden 1. Samstag im Monat 6 Uhr nachm im Vereinslokal Hugo Schütz, Schwane- und Dunkelobergerstr.-Ecke.

Zwecks Besprechung über gemeinsame Zusammenkünfte (Tauschtage usw.) laden wir alle Entomologen der Nachbarstädte (Cöln, Düsseldorf, Elberfeld usw.) ein.

Der Vorstand.

I. A. E. Hildmann, Ohligs, Schwane-Str. 9.

Berliner Entomol. Gesellschaft e.V.

(Vereinig. praktischer Insekten-Sammler und -Züchter.)

Versammlungen 14 tägig. Reichhaltige wissenschaftl. Bücherei. Gemeinsame Sammelausflüge usw. Gäste willkommen.

Näheres durch den Vorsitzenden *Erich Müller*, Berlin - Wilmersdorf, Durlacherstraße 15.

Berliner Entomologen-Bund, E. V.

Die nächsten Sitzungen finden am 3., 17. u. 31. März abends 8½ Uhr im Vereinslokal „Einsiedler-Bierhallen“ Berlin C, Neue Promenade 9 (am Stadtbahnhof Börse) statt. Als

Tagesordnung

für die Sitzung am 3. März d. J. ist bestimmt:

„Vortrag des Herrn Haunemann über die Eupitheciiden des Berliner Gebiets.“

— Gäste herzlich willkommen! —

Der Vorstand

Verein „Orion“ Erfurt

Nächste Vereinsabende

Freitag, den 25. Februar 1921 und

Freitag, den 11. März 1921

im Restaurant

„Schöbers-mühle“ Blücherstraße.

— Gäste willkommen. —

Entomologische Vereinigung Liegnitz,

Sitzungen jedes 2. und 4. Donnerstag im Monat im Hotel Union.

— Gäste stets willkommen! —

Entom. Gesellschaft Magdeburg. Sitzung

eden 1. und 3. Freitag im Monat, Victoria-Bräu, Heiligegeiststraße.

— Gäste willkommen. —

Entomolog. Verein Ronneburg.

Versammlung jeden 2. Sonntag im Monat in Zinks Lokal, Brunnenstr.

Verein der Entomologen Halle a. S.

Versammlungen jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat im Restaurant „Zwei Türme“, Geiststrasse 23.

— Gäste willkommen! —

Entomologischer Verein Wiesbaden

Zusammenkunft jeden Freitag, abends 8 Uhr im Vereinslokal „Weissenburger Hof“, Sedanplatz.

— Gäste willkommen. —

Der Vorstand.

Berliner Tausch-Börse

veranstaltet vom Entomologischen Verein „Orion“-Berlin am

Sonntag, den 27. Februar 1921

von vormittags 10 bis nachmittags 2 Uhr im großen Saal der Sophiensäle, Sophienstr. 17/18.

Gleichzeitig werden die im Besitze unserer Vereinsmitglieder befindlichen Aberrationen usw. ausgestellt.

Zur Deckung der Unkosten wird ein Eintrittsgeld von 50 Pfg. erhoben.

— Gäste herzlichst willkommen! —

Der Vorstand.

Nähere Auskunft erteilt *E. Huhst*, Berlin, Dircksenstr. 5.

Tauschbörse zu Frankfurt a. M.

Unsere Frühjahrsbörse

findet am Sonntag, den 6. März von 10½ Uhr vormittags ab im Rechner-saale, Langestraße 29 statt, wozu Freunde und Interessenten hiermit herzlich eingeladen werden.

Der Entomologen-Verband Frankfurt a. M.

Nähere Auskunft erteilt *Dr. Pfaff*, Frankfurt a. M. - Oberrad, Balduinstraße 43.

NB. Direkte Trambahnverbindung von allen Bahnhöfen. Haltestellen Aller heiligentor und Rechnergraben.

Warmes Essen zu mäßigen Preisen.

Für Redaktion: *Paul Hoffmann*, Guben. — Verlag: „Internationale Entomologische Zeitschrift“, G. m. b. H.

Druck von *Fr. W. Kietzmann*, Guben.

Buchhändlerische Auslieferung durch *Hugo Spamer*, Berlin NW 23, Gladiusstraße 9.

Fritz Wagner,

Entomologisches Institut und Buchhandlung für Entomologie,

Wien, XVIII., Haizingergasse 4
hält sich zur prompten Lieferung jedweder entomolog. sowie sonstiger naturwissenschaftl. Literatur bestens empfohlen.

Entomolog. Handbücher wie: Berge-Rebel, Calwer, Kohn, Reitter, Seitz, Spuler etc. stets lagernd.

Ankauf entomolog. Bibliotheken und einzelner Werke.

Ideal-Stahl-Insektennadeln

Nr. 00, 0, Nr. 000, Nr. 1 bis 6. Minutennadeln aus Stahl, nur in Packung à 500 Stück. Preisangabe auf Verlangen.

Fritz Wagner, Wien XVIII., Haizingergasse 4.

Rich. Ihle & Sohn

Spezialfabrik

für Entomolog. Gerätschaften
Dresden N. 22.

Schränke, Kästen, Spannbretter

in sauberster Ausführung.

Ständige Lieferanten
bedeutendster Museen u. Entomologen des In- und Auslandes.

Gegr. 1879.

Torfplatten

in allen Größen, geleimt und ungeleimt aus bestem Edeltorf (Moostorf), Torfstreifen, Leisten, Klötze und Rehsoden zum Schnitzen von Vogel- u. Tierkörpern, ab Lager sofort oder kurzfristig lieferbar.

Herm. Schliske,
chem. techn. Torfverwertung
Münster-Lager.

Insektenkasten,

Biologiekästchen, Raupenzuchtkästchen, Spannbretter liefert in saub. u. solid. Ausfüh.

Julius Baumgärtner,
Stuttgart-Gablenberg, Hauptstraße 67.

Insektenkasten

fertigt wieder in bekannt bester Ausführung
Jul. Aintz, Elberfeld.

Insektenleim.

Originalpräparat nach Dr. Euslin, da beste Mittel zum Reparieren beschädigter Käfer, Schmetterlinge pp., auch zum Aufkleben von Mikros geeignet. Da unlöslich in Wasser, können reparierte Objekte später ruhig aufgeweicht werden. Flasche Mk 3.—, dazu Porto in Deutschland 60 Pfg., Ausland 3 Mk.; letzteres nur Vereinsendung, da Nachn. meist nicht zulässig. Allein. Hersteller:

Ernst Ihlow, Zions-Drogerie, Berlin 54,
Veteranenstraße 26.

Mitgl. d. Int. Ent.-Bundes



Mein Geschlechtsanzeiger

bestimmt das Geschlecht der Schmetterlinge, Käfer, Puppen, Eier usw. Preis per Stück Mk. 5.— exkl. Porto.

J. Rössler, Görlitz, Biesnitzerstr. 20.

Hofmann - Spuler,

„Die Schmetterlinge Europas“, 3. Aufl., drei Bände in Origineleinbänden und Schutzkartons, völlig ungebraucht, tadellos neu, gegen Meistgebot zu verkaufen.
Dr. H. Gelpke, Northeim (Hannover),
Wallstraße 35.

Entomologen - Bildnisse

nach den Originalstichen, in ausgezeichnetster Ausführung:

Maria Sibylla Merian (1647—1717),
Karl von Linné, Jugendbild (1707—1778),
Karl von Linné, Altersbild,
A. J. Rösel von Rosenhof (1705—1759),
Ch. Fr. C. Kleemann (1735—1789),
Georg Wolff Koorr 1705—1761),
J. A. Goeze (1731—1793),
C. F. Freyer (1794—1835),
Friedrich Sturm (1805—1862),

jedes Blatt Mk. 6 — franko, bei Ueberweisung des Betrages auf mein Post-scheck-Konto 21543

Ferdinand Eisinger, Nürnberg,
Lindenaststraße 62.

Die Bildnisse sind sehr empfehlenswert.
P. H.

Kleiner Schrank,

2 türlich mit Scholb, 55 cm hoch, 95 cm breit, mit 18 Stück 27x37x6 Kästen, neu Holz b. m. Torfauslage, oben Glas, sofort abzugeben für 250 Mk. 10 St. neue Kästen in Nut u. Feder, 43x33x6 à St. 25 Mk.

E. A. Vollrath, Beustaben, Post Rainfeld in Holstein.

Spannstreifen Ia,

sehr durchsichtiges Pergamyu, liefere in Rollen:

10 mm 15 mm 20 mm 30 mm breit

1.—, 1.50, 2.—, 3.— Mk.

Porto für eine Proberolle 40 Pfg., für alle vier Rollen 60 Pfg.

Johann Roth, Fürth i. B., Maxstr. 2.

Calwers Käferbuch,

5. Auflage, gebunden, Rück u. Eck in Leder mit Golddruck, wie neu. verkaufe oder tausche gegen exotische Schmetterlinge. Angebote erbeten.

Johann Roth, Fürth i. B., Maxstr. 2.

Bibliotheca Sphragidologica

(5 Bogen Text 20 Fig.)

soeben erschienen! Unentbehrlich für jeden, der sich ernst mit der Biologie von Parnassius beschäftigt. Ersetzt eine der kostspieligsten Bibliotheken. Ein interessantes Kapitel aus dem Liebesleben in der Natur. Preis 20 Mk. und Porto. Auch Tausch gegen Parnassius!

F. Bryk.

Stockholm Sö., Varfsgatan 1.

Seitz, Großschmetterlinge der Erde, Bd. 1, die paläarkt. Tagfalter (wie neu), für 150 Mk. zu verkaufen.

Thür. Entomol. Verein.

Anfragen erbeten an G. Platte,
Erfurt, Luisenstr. 15.

Präparation von Insekten

Groß- u. Kleinschmetterlinge werden kunstgerecht präpariert, repariert, entfettet, auf Wunsch auch bestimmt. Stücke aus alten Sammlungen werden umgearbeitet, gereinigt usw. Auch andere Insekten als: Coleopteren, Hymenopt., Orthopt. werden fachgemäß behandelt zu soliden angemessenen Preisen. Die Insekten werden in staubsicheren desinfiziert. Kästen aufbewahrt, so lange sie in Behandlung sind. Viele Anerkennungs-schreiben über unübertroffene Präparation von ersten Autoritäten.

Herm. Wernicke,

Blasewitz Dresden, Südstraße 12.

b) Nachfrage.

Suche zu erwerben:

Schiner, Fliegen, komplett.
Geheimrat Uffeln, Hamm, W.

Gesucht

Meyer, Geschichte der Botanik
4 Bde. Zahle hohen Preis

Dr. Euslin, Fürth i. B.,

!! Unentbehrlich für jeden Sammler !!

Lepidopteren - Liste 58

110 Seiten, Groß-Oktav, ist erschienen. Prospekte gratis.

Die Preise sind zum größten Teile geändert.

Infolge der hohen Druckkosten wird eine neue große Liste

erst in einigen Jahren erscheinen.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas,
Dresden-Blasewitz.

Beiträge zur elsässischen Lepidopteren-fauna unter hauptsächlichlicher Berücksichtigung der näheren Umgebung von Straßburg.

Von Ernst Brombacher, Freiburg (Breisgau).
(Fortsetzung.)

Papilionidae.

1. *Papilio* L. *podalirius* L. Im Neuhöfler Wald einzeln, in andere Wäldern bei Straßburg nicht beobachtet. In den Vorbergen häufig.
2. *machaon* L. Ueberall in der Umgebung von Straßburg in mehreren Generationen.
3. ab. *sphyrus* Hb. Von Busch 1914 auf dem Dreispitz bei Mutzig gefangen.
4. v. *aurantiaca* Spr. Auf dem Bollenberg bei Rufach zahlreich im Juli und August.
5. *Parnassius* Latr. *apollo* L. v. *meridionalis*. Am Alteldsee bei Sewen im Juli einzeln. In früheren Jahren dort sehr häufig, leider durch Massenfang fast ausgerottet.
6. ab. *pseudonimion* Christ. Von Busch 1906 bei Pfirt, Ober-Elsaß (Jura) gefangen. *

Pieridae.

7. *Aporia* Hb. *crataegi* L. In der Umgebung von Straßburg einzeln im Mai, in den Vorbergen und hohen Vogesen häufig bis Juli.
8. ab. *marginata* Tutt. Bei Barr und auf dem Dreispitz bei Mutzig gefangen.
9. *Pieris* Schr. *brassicae* L. Ueberall gemein. 1915 ein dunkel bestäubtes ♂ bei Lichtenberg gefangen.
10. ab. *lutea* Röber, ober- und unterseits gelb. Im Ruprechtsauer Wald gefangen.
11. *rapae* L. Gemein in der Umgebung von Straßburg. 1915 ein ♂ in *Lyc. icarus* - Größe im Herrenwald gefangen.
12. *napi* L. Ueberall gemein in mehreren Generationen.
13. v. *napaeae* Esp. Einzeln im Herrenwald, in den hohen Vogesen häufiger.
14. v. *bryoniae* Ochs. 1902 von meinem Schwager am Weißen See, am 31. Juli 1911 von mir am Fischbödle gefangen.
15. *daphidice* L. In der Umgebung von Straßburg vereinzelt, früher auf der Sporeninsel zahlreich.
16. v. *bellidice* O. Auf dem Bollenberg bei Rufach einzeln.
17. *Euchloë* Hb. *cardamines* L. Ueberall auf Waldwiesen bei Straßburg häufig im April, Mai.
18. ab. *turritis* Ochs. Aus dem Neuhöfler Wald mehrere Exemplare.
19. *Leptidia* Billb. *sinapis* L. In den Wäldern bei Straßburg gemein.
20. ab. *lathyri* Hb. Wie Stammform, häufig im März, April.
21. *Golias* F. *palaeno* v. *europome* Esp. Nach Dr. Fuchs am Weißen See, wir haben sie dort noch nicht gefunden.
22. *hyale* L. Ueberall bis ins höhere Gebirge gemein in mehreren Generationen.
23. *chrysotheme* Esp. Am 6. August 1911 wurden von Huber und mir je ein ♂ auf dem Bollenberg gefangen. *
24. *edusa* F. In manchen Jahren, wie 1911, bei Straßburg ungemein häufig, sonst spärlich. Huber fing 1908 beim Fort Fransecki ein zitronengelbes ♂. Exemplar in meiner Sammlung.

25. ab. *helice* Hb. Von mir 1911 ein Exemplar auf der Sporeninsel gefangen.
26. *Gonepteryx* Leach *rharni* L. Gemein in der Umgebung von Straßburg.

Nymphalidae.

27. *Apatura* F. *iris* L. In den Wäldern bei Straßburg zahlreich an feuchten Stellen und Pferdeexkrementen Juni, Juli. 1910 im Neuhöfler Wald an Marderkot *iris*, *ilia* und ab. *clytie* gefangen. Die Falter kamen in Mengen an diese Stelle, die sonst so scheuen Tiere ließen sich da mit der Hand abnehmen.
28. *ilia* Schiff. Wie vorige verbreitet, etwas seltener.
29. ab. *clytie* Schiff. Ueberall zahlreicher als die Stammform. Im Juli 1911 ein schillerndes ♀ im Brumather Wald gefangen.
30. ab. *eos* Rossi. Im Neuhöfler und Brumather Wald je ein Exemplar gefangen.
31. *Limenitis* F. *camilla* Schiff. Bei Barr (Mönkalb) einzeln, im Andlauer Tal zahlreich im Juli.
32. *populi* L. Im Neuhöfler Wald, im Herren- und Brumather Wald einzeln im Mai und Juni. Am Alfeldsee im Juli gefangen.
33. ab. *tremulae* Esp. Unter der Stammart, im Neuhöfler und Herrenwald einzeln.
34. *sibylla* L. In den Wäldern bei Straßburg häufig im Juni, Juli.
35. ab. *nigrina* Weym. Von Huber 1906 im Brumather Wald gefangen. Exemplar in meiner Sammlung.
36. *Pyrameis* Hb. *atalanta* L. Ueberall in der Umgebung von Straßburg in zwei Generationen.
37. ab. *nana* Schultz. Aus Zucht erhalten, Raupe aus dem Ruprechtsauer Wald.
38. *cardui* L. Ueberall in der Umgebung von Straßburg in manchen Jahren häufig.
39. ab. *elymi* Rbr. Ein annäherndes Exemplar 1913 auf dem Bollenberg gefangen.
40. *Vanessa* F. *io* L. Ueberall gemein bei Straßburg.
41. ab. *ioides* Ochs. Mehrmals aus Zucht erhalten, Raupe aus der Umgebung von Straßburg.
42. *urticae* L. Ueberall gemein, noch in 1300 m Höhe häufig angetroffen.
43. *polychioros* L. Früher in den Rheinwaldungen bei Straßburg häufig, jetzt sehr vereinzelt. In den Vorbergen häufiger.
44. *antiopa* L. In den Rheinwaldungen bei Straßburg einzeln. In den Vorbergen häufig.
45. *Polygonia* Hb. *c-album* L. Ueberall häufig in mehreren Generationen.
46. ab. *reichenstettensis* Rühl. Im Juli 1915 im Herrenwald gefangen.
47. ab. *f-album* Esp. Im Juli 1918 bei Alberschweiler in Lothringen gefangen.
48. *Nraschnia* Hb. *levana* L. Im Herren- und Brumather Wald im Mai.
49. v. *prorsa* L. Wie vorige verbreitet, nur häufiger.
50. ab. *porima* Ochs. Aus Zucht erhalten, Raupe aus dem Herrenwald.
51. *Melitaea* F. *maturna* L. 1909 im Mai die Raupen in Anzahl im Neuhöfler Wald an jungen Eschen gefunden. Den Falter wiederholt dort gefangen. 1916 von Busch eine Puppe bei Gerstheim an Esche gefunden.

(Fortsetzung folgt.)